

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Bachelor of Arts (Kombination) Germanistik**  
**Prüfungsordnung: 2015**  
Hauptfach

Sommersemester 2016  
Stand: 14. April 2016

Universität Stuttgart  
Keplerstr. 7  
70174 Stuttgart

## Inhaltsverzeichnis

<b>100 Pflichtmodule</b> .....	<b>4</b>
58730 Analyse vormoderner Literatur .....	5
58740 Einführung in die Linguistik .....	6
58750 Einführung in die Mediävistik: Sprachgeschichte und Übersetzung .....	7
58760 Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft .....	8
58800 Geschichte der Neueren deutschen Literatur II .....	9
58790 Geschichte der neueren deutschen Literatur I .....	10
58780 Geschichte der älteren deutschen Literatur .....	11
58810 Grammatische Analyse .....	13
58820 Interpretation vormoderner Literatur .....	14
58830 Literatur im Kommunikationsprozess .....	15
58840 Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext .....	16
58880 Semantik I .....	17
60580 Theorie und Praxis mediävistischer Forschung .....	18
58910 Theorien und Methoden der neueren deutschen Literaturwissenschaft .....	20
<b>200 Wahlmodule</b> .....	<b>21</b>
210 Wahlbereich Linguistik .....	22
58850 Morphologie I .....	23
58860 Phonetik, Phonologie, Graphemik .....	24
58870 Pragmatik I .....	25
60610 Pragmatik II .....	26
60600 Semantik II .....	27
60620 Sprachtheorie .....	28
58900 Syntax I .....	29
60590 Syntax II .....	30
60630 Varietäten des Deutschen .....	31
220 Wahlbereich Literatur und Vermittlung .....	32
60690 Aktuelle Forschung .....	33
60640 Archiv, Museum und Bibliothek .....	34
60650 Kultur und Veranstaltung .....	35
60660 Presse und Rundfunk .....	36
60670 Theater und Oper .....	37
60680 Verlagswesen .....	38
<b>400 Fachaffine Schlüsselqualifikation</b> .....	<b>39</b>
410 Projektmodule .....	40
67270 Deutsch als Fremdsprache lehren lernen - Grammatik lehren lernen .....	41
67280 Deutsch als Fremdsprache lehren lernen - Methodik/Didaktik I .....	43
60700 Exkursion .....	45
50020 Methoden der Digital Humanities - Einführung .....	46
31090 Praxiskompetenz Germanistik: Als Germanist im Ausland arbeiten .....	47
23550 Projektseminar 1: Germanistik .....	48
420 Wahlmodule aus anderen Studiengängen .....	49
430 Praktikum .....	50
60990 Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Aufbaumodul: Testen und Bewerten .....	51
68240 Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Basismodul: Methodik/Didaktik II (Rezeptive und produktive Kompetenzen) .....	52
68260 Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Praxismodul: Lehrtandem in Kooperation mit der Stadt Stuttgart/Abteilung Integration .....	53
23880 SQ fachübergreifend: Praktikum Germanistik .....	54

61320 SQ: Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Praxismodul 3: Unterrichtspraktikum in Kooperation mit dem Sprachenzentrum der Universität Stuttgart .....	55
68270 SQ: Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Praxismodul II: Hospitationspraktikum in Kooperation mit der Deutschschule an der ifa-Akademie Stuttgart u.a. ....	56
<b>3001 Fristverlängerung Orientierungsprüfung Beginn 5 FS .....</b>	<b>57</b>
<b>3002 Fristverlängerung Orientierungsprüfung Beginn 6 FS .....</b>	<b>58</b>
<b>80330 Bachelorarbeit Germanistik .....</b>	<b>59</b>

## 100 Pflichtmodule

---

Zugeordnete Module:	58730	Analyse vormoderner Literatur
	58740	Einführung in die Linguistik
	58750	Einführung in die Mediävistik: Sprachgeschichte und Übersetzung
	58760	Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft
	58780	Geschichte der älteren deutschen Literatur
	58790	Geschichte der neueren deutschen Literatur I
	58800	Geschichte der Neueren deutschen Literatur II
	58810	Grammatische Analyse
	58820	Interpretation vormoderner Literatur
	58830	Literatur im Kommunikationsprozess
	58840	Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext
	58880	Semantik I
	58910	Theorien und Methoden der neueren deutschen Literaturwissenschaft
	60580	Theorie und Praxis mediävistischer Forschung

---

## Modul: 58730 Analyse vormoderner Literatur

2. Modulkürzel:	091120022	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Manuel Braun		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Modul Einführung in die Mediävistik: Sprachgeschichte und Übersetzung		
12. Lernziele:	<p>- Die Teilnehmer verfügen über grundlegende Methoden zur Analyse ältere deutsche Literatur.</p> <p>- Sie sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Analysekonzepte anzuwenden und ihre Brauchbarkeit zur Beschreibung mittelalterlicher Texte zu hinterfragen.</p> <p>- Sie erfassen so historische Eigenheiten der älteren deutschen Literatur.</p>		
13. Inhalt:	<p>Das Modul vermittelt grundlegende Techniken und Modelle zur Analyse mittelhochdeutscher Literatur. In den Seminarsitzungen werden lyrische wie epische Texte beschrieben, wobei Instrumentarien aus unterschiedlichen literaturwissenschaftlichen Bereichen (etwa der Metrik, der Stilistik, der Narratologie) angewandt werden. Zugleich sichert der Kurs durch die Lektüre grundlegender Forschungsbeiträge die Kenntnis relevanter textanalytischer Methodik und diskutiert ihre Anwendbarkeit auf ältere deutsche Literatur.</p>		
14. Literatur:	<p>Ein Reader sowie weitere für das Modul relevante Literatur werden auf ILIAS bereitgestellt.</p> <p>Zur allgemeinen Einführung:</p> <p>Armin Schulz: Erzähltheorie in mediävistischer Perspektive, hg. von Manuel Braun, Alexandra Dunkel, Jan-Dirk Müller, Berlin/Boston 2012.</p> <p>Horst Brunner: Metrik-Strophenformen-Melodien, in: Horst Brunner u.a.: Walther von der Vogelweide: Epoche - Werk - Wirkung, München 2009, S. 43-49.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	587301 Seminar Analyse vormoderner Literatur		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 28 h</p> <p>Selbststudiumszeit: 152 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 58731 Analyse vormoderner Literatur (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, 90 Min.</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 58740 Einführung in die Linguistik

2. Modulkürzel:	091000999	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Ulrich Lutz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:	<p>Überblick über Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Analyse des Deutschen auf der phonetisch-phonologischen, morphologischen, syntaktischen, semantischen und pragmatischen Ebene</li> <li>• In dem begleitenden Tutorium werden die Inhalte in Kleingruppen diskutiert und durch Analyseaufgaben geübt und vertieft</li> </ul>		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 587401 Vorlesung Einführung in die Linguistik</li> <li>• 587402 Tutorium Einführung in die Linguistik</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 56 h</p> <p>Selbststudium: 124 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58741 Einführung in die Linguistik (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 58750 Einführung in die Mediävistik: Sprachgeschichte und Übersetzung

2. Modulkürzel:	091120021	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Manuel Braun		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Teilnehmer können charakteristische Elemente der mittelhochdeutschen Sprachstufe mithilfe linguistischer Fachtermini beschreiben und Sprachwandelprozesse auf dem Weg zum Neuhochdeutschen identifizieren und erklären; sie sind in er Lage, ausgewählte Passagen mittelhochdeutscher Texte zu übersetzen.		
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse des Mittelhochdeutschen und befähigt so zur eigenständigen Lektüre mittelhochdeutscher Texte. Im Bereich der Sprachgeschichte liegen die Schwerpunkte auf dem Lautwandel, der Morphologie, der Syntax sowie der Semantik. Zugleich übt der Kurs die Übersetzung aus dem Mittelhochdeutschen ein und ermöglicht so ein grundlegendes Verstehen älterer deutscher Literatur. Der Besuch des zugehörigen 2-stündigen Tutoriums wird dringend empfohlen.		
14. Literatur:	Ein Reader sowie weitere für das Modul relevante Literatur werden auf ILIAS bereitgestellt.  Zur allgemeinen Einführung: Hilbert Weddige: Mittelhochdeutsch. Eine Einführung, München 2010.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	587501 Seminar Einführung in die Mediävistik: Sprachgeschichte und Übersetzung		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h  Selbststudiumszeit: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 58751 Einführung in die Mediävistik: Sprachgeschichte und Übersetzung (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Sonstiges</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 58760 Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft

2. Modulkürzel:	091140001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Andrea Albrecht	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule	
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:		Die Einführung befähigt dazu, lyrische, dramatische und erzählende Texte zu analysieren und einzuordnen.	
13. Inhalt:		Das Modul ist eine Grundlegung im Umgang mit literarischen Texten und führt zudem in die Methodenvielfalt des Faches ein. Die Vorlesung bietet hierzu ein Überblickswissen, das durch Selbststudium und praktische Anwendung in den Übungen vertieft werden soll.	
14. Literatur:		<p>Asmuth, Bernhard: Einführung in die Dramenanalyse. Stuttgart 2009.</p> <p>Burdorf, Dieter: Einführung in die Gedichtanalyse. Stuttgart 1997.</p> <p>Lahn, Silke u. Jan Christoph Meister: Einführung in die Erzähltextanalyse. Stuttgart 2008.</p> <p>Sittig, Claudius: Arbeitstechniken Germanistik. Stuttgart 2008.</p>	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		<ul style="list-style-type: none"> <li>• 587601 Vorlesung Einführung in die NDL</li> <li>• 587602 Übung Einführung in die NDL</li> </ul>	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		<p>Präsenzzeit: 42 h</p> <p>Selbststudium: 138 h</p>	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		<ul style="list-style-type: none"> <li>• 58761 Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0</li> <li>• 58762 Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0</li> </ul>	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 58800 Geschichte der Neueren deutschen Literatur II

2. Modulkürzel:	091130004	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden erkennen die Bedeutung charakteristischer Entwicklungslinien in der Geschichte der deutschsprachigen Literatur. Sie bewerten die heuristische und systematische Funktion von Epochengliederungen. Sie wenden bei ihrer Lektüre exemplarischer Texte formale und thematische Kriterien in literaturhistorischer Perspektive an. Sie verfügen über ein elementares Bewusstsein der Probleme, Literaturgeschichte wissenschaftlich zu beschreiben. Sie können Texte auf der Grundlage relevanter Kriterien literaturgeschichtlich zuordnen.		
13. Inhalt:	Exemplarische Werk- und Formanalysen der deutschsprachigen Literatur von der Frühen Neuzeit bis ins 21. Jahrhundert; Mündlichkeit - Schriftlichkeit - mediale Ausdifferenzierung des Literatursystems; Überblick über die Geschichte der deutschsprachigen Literatur unter Berücksichtigung von Gattungs-, Epochen-, motiv- und diskursgeschichtlichen Aspekten; Einblick in literarische Kanonisierungsprozesse.		
14. Literatur:	<p>Helmut de Boor u. Richard Newald: Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. 7 Bde. München 1949ff.</p> <p>Hanser Sozialgeschichte der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. 12 Bde. Begr. V. Rolf Grimminger. München 1980 ff.</p> <p>Deutsche Literatur. Eine Sozialgeschichte. 10 Bde. Hg. v. Horst Albert Glaser. Reinbek 1980 ff.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	588001 Vorlesung Geschichte der NDL II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 28 h</p> <p>Selbststudium: 152 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58801 Geschichte der Neueren deutschen Literatur II (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 58790 Geschichte der neueren deutschen Literatur I

2. Modulkürzel:	091130001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden erkennen die Bedeutung charakteristischer Entwicklungslinien in der Geschichte der deutschsprachigen Literatur. Sie bewerten die heuristische und systematische Funktion von Epochengliederungen. Sie wenden bei ihrer Lektüre exemplarischer Texte formale und thematische Kriterien in literaturhistorischer Perspektive an. Sie verfügen über ein elementares Bewusstsein der Probleme, Literaturgeschichte wissenschaftlich zu beschreiben. Sie können Texte auf der Grundlage relevanter Kriterien literaturgeschichtlich zuordnen.		
13. Inhalt:	Exemplarische Werk- und Formanalysen der deutschsprachigen Literatur von der Frühen Neuzeit bis ins 21. Jahrhundert; Mündlichkeit - Schriftlichkeit - mediale Ausdifferenzierung des Literatursystems; Überblick über die Geschichte der deutschsprachigen Literatur unter Berücksichtigung von Gattungs-, Epochen-, motiv- und diskursgeschichtlichen Aspekten; Einblick in literarische Kanonisierungsprozesse.		
14. Literatur:	<p>Helmut de Boor u. Richard Newald: Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. 7 Bde. München 1949ff.</p> <p>Hanser Sozialgeschichte der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. 12 Bde. Begr. V. Rolf Grimminger. München 1980 ff.</p> <p>Deutsche Literatur. Eine Sozialgeschichte. 10 Bde. Hg. v. Horst Albert Glaser. Reinbek 1980 ff.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	587901 Vorlesung Geschichte der ND I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 28 h</p> <p>Selbststudium: 62 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58791 Geschichte der neueren deutschen Literatur I (USL), schriftliche Prüfung, 45 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 58780 Geschichte der älteren deutschen Literatur

2. Modulkürzel:	091120023	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Manuel Braun		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die Mediävistik: Sprachgeschichte und Übersetzung; Analyse vormoderner Literatur		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erwerben ein auf eigene Lektüre gestütztes Überblickswissen über die Geschichte der älteren deutschen Literatur.</li> <li>- Sie lernen die zentralen Gattungen der älteren deutschen Literatur kennen</li> <li>- Sie übersehen Grundzüge der Entwicklung der älteren deutschen Literatur vom 9. bis zum 16. Jh.</li> <li>- Sie können Texte der älteren Literatur kontextualisieren und sie auf Grunddaten der Gesellschafts-, Kultur- und Mediengeschichte beziehen.</li> </ul>		
13. Inhalt:	<p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einer Selbststudieneinheit. Die Vorlesung vermittelt exemplarisch vertiefte Kenntnisse eines literarhistorischen Zusammenhangs und geht dazu etwa von einer Gattung, einer Epoche oder einem Thema aus. Auf diese Weise führt sie vor, wie sich literarhistorische Kenntnisse erwerben lassen und welcher theoretisch-methodischen Reflexion die Literaturgeschichte bedarf. In der Selbststudieneinheit erarbeiten sich die Studierenden, angeleitet durch eine Leseliste, weitere grundlegende Texte der älteren deutschen Literatur.</p>		
14. Literatur:	<p>Als Nachschlagewerk:</p> <p>Joachim Heinze: Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zum Beginn der Neuzeit, 3 Bde. Berlin u.a. 1995 ff.</p> <p>Für das Vorlesungsthema relevante Literatur wird auf ILIAS bereitgestellt.</p> <p>Ein Reader sowie weitere für das Modul relevante Literatur werden auf ILIAS bereitgestellt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	587801 Vorlesung Geschichte der älteren deutschen Literatur		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 28 h</p> <p>Selbststudiumszeit: 152 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58781 Geschichte der älteren deutschen Literatur (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

---

## Modul: 58810 Grammatische Analyse

2. Modulkürzel:	091000997	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Manuela Korth</li> <li>• Ulrich Lutz</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die Linguistik		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der syntaktischen Kenntnisse aus dem Basismodul in theoretischer wie empirischer Hinsicht</li> <li>• sichere Anwendung der syntaktischen Kenntnisse bei der Analyse von Wortgruppen und Sätzen</li> <li>• erster Einblick in die Schnittstelle zwischen Syntax und Semantik</li> </ul>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchgang durch die verschiedenen Aspekte der grammatischen Analyse (Wortarten, Flexion, Wortgruppen, Satzglieder, Topologie, Konstituentenstruktur)</li> <li>• Einübung der Anwendung der grammatischen Kategorien und Methoden auf allen syntaktischen Ebenen</li> <li>• Behandlung des Syntax/Semantik-Verhältnisses anhand der syntaktischen und semantischen Valenz</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Musan, R. (2008). Satzgliedanalyse. Heidelberg.</p> <p>Pafel, J. (2011). Einführung in die Syntax. Stuttgart/Weimar.</p> <p>Pittner, K. &amp; Berman, J. (2003). Deutsche Syntax. Tübingen.</p> <p>Online-Übungen auf ILIAS</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 588101 Seminar Grammatische Analyse</li> <li>• 588102 Tutorium Grammatische Analyse</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 56 h</p> <p>Selbststudium: 124 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 58811 Grammatische Analyse (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Sonstiges</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 58820 Interpretation vormoderner Literatur

2. Modulkürzel:	091120024	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Manuel Braun		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Modul Einführung in die Mediävistik: Sprachgeschichte und Übersetzung		
12. Lernziele:	<p>- Die Teilnehmer verfügen über grundlegende Methoden zur Analyse ältere deutsche Literatur.</p> <p>- Sie sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Analysekonzepte anzuwenden und ihre Brauchbarkeit zur Beschreibung mittelalterlicher Texte zu hinterfragen.</p> <p>- Sie erfassen so historische Eigenheiten der älteren deutschen Literatur.</p>		
13. Inhalt:	<p>Das Modul vermittelt grundlegende Techniken und Modelle zur Analyse mittelhochdeutscher Literatur. In den Seminarsitzungen werden lyrische wie epische Texte beschrieben, wobei Instrumentarien aus unterschiedlichen literaturwissenschaftlichen Bereichen (etwa der Metrik, der Stilistik, der Narratologie) angewandt werden. Zugleich sichert der Kurs durch die Lektüre grundlegender Forschungsbeiträge die Kenntnis relevanter textanalytischer Methodik und diskutiert ihre Anwendbarkeit auf ältere deutsche Literatur.</p>		
14. Literatur:	<p>Ein Reader sowie weitere für das Modul relevante Literatur werden auf ILIAS bereitgestellt.</p> <p>Zur allgemeinen Einführung:</p> <p>Armin Schulz: Erzähltheorie in mediävistischer Perspektive, hg. von Manuel Braun, Alexandra Dunkel, Jan-Dirk Müller, Berlin/Boston 2012.</p> <p>Horst Brunner: Metrik-Strophenformen-Melodien, in: Horst Brunner u.a.: Walther von der Vogelweide: Epoche - Werk - Wirkung, 2München 2009, S. 43-49.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	588201 Vorlesung Interpretation vormoderner Literatur		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 28 h</p> <p>Selbststudiumszeit: 152 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 58821 Interpretation vormoderner Literatur (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Sonstiges</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 58830 Literatur im Kommunikationsprozess

2. Modulkürzel:	091130003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können mündliche und schriftliche Äußerungen analysieren und ihre Transformationsmechanismen bestimmen. Sie können medienspezifische Vermittlungsformen und die Wechselbeziehungen zwischen den Medien analysieren, vergleichen und kritisch überprüfen sowie die Prozesse der Medienkooperation und Medienkonkurrenz untersuchen und auswerten. Sie sind in der Lage, literarische Gattungen als historische Kategorien zu beschreiben, zu analysieren und zu interpretieren, können auch mit Texten zur Gattungstheorie und Gattungsgeschichte kritisch umgehen. Sie können literarische Motive und Stoffe in ihrem gesellschaftshistorischen Kontext erkennen, vergleichen, analysieren und interpretieren. Das Modul befähigt die Studierenden dazu, die Formen und Mittel der Kommunikation zwischen den Wissensdiskursen zu analysieren und zu interpretieren.</p>		
13. Inhalt:	<p>Mündlichkeit und Schriftlichkeit; Medialität und Intermedialität; Literarische Gattungen - Gattungstheorie und Gattungsgeschichte; Motiv- und Stoffgeschichte; Kommunikative Wechselprozesse zwischen Wissensdiskursen.</p>		
14. Literatur:	<p>Rajewski, Irina, O.: Intermedialität. Tübingen, Basel 2002.</p> <p>Hempfer, Klaus W.: Gattungstheorie. Information und Synthese. München 1973.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	588301 Seminar Literatur im Kommunikationsprozess		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 28 h</p> <p>Selbststudium: 152 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58831 Literatur im Kommunikationsprozess (PL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 58840 Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext

2. Modulkürzel:	091130002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft		
12. Lernziele:	Ausgehend von literarischen Texten können die Studierenden kulturgeschichtliche Kontexte identifizieren und beschreiben. Die Studierenden können die Relevanz eines jeweiligen Kontextes für einen bestimmten Text erklären und Interpretationsvorschläge erarbeiten. Schließlich können sie die Bedeutung des jeweiligen Kontextes für einen literarischen Text gewichten und die entsprechende Forschungsliteratur bewerten.		
13. Inhalt:	<p>Literatur entsteht in historisch variablen Kontexten und kann unter Bezugnahme auf diese Kontexte verstanden werden. Gegenstand des Moduls ist die Literatur in ihrer Korrelation zu kulturellen, sozialen und politischen Kontexten, insbesondere zu anderen Künsten, zu Wissenschaften, zu Philosophie und Religion.</p> <p>Die im Einführungsmodul erlernten literaturwissenschaftlichen Techniken und Methoden sollen dabei vertieft werden</p>		
14. Literatur:	<p>Moritz Baßler u. a.: Kontexte. In: Thomas Anz (Hg.): Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände, Konzepte, Institutionen. Bd. 1. Stuttgart 2007, S. 355-434.</p> <p>Albert Meier: Literaturgeschichtsschreibung. In: Heinz Ludwig Arnold, Heinrich Detering (Hg.): Grundzüge der Literaturwissenschaft. 2. Aufl. München 1999, S. 570-584.</p> <p>Rolf Grimminger u. a. (Hg.): Hansers Sozialgeschichte der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. 12 Bde. München 1980 ff.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	588401 Seminar Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 28 h</p> <p>Selbststudium: 152 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58841 Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 58880 Semantik I

2. Modulkürzel:	091000993	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Jürgen Pafel		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die Linguistik		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der semantischen Kenntnisse aus dem Basismodul</li> <li>• sichere Anwendung der semantischen Kenntnisse bei der Analyse von Wörtern und Sätzen</li> <li>• Grundkenntnisse der semantischen Theoriebildung</li> <li>• Kenntnisse formaler Sprachen (Basics von Aussagen- und Prädikatenlogik)</li> </ul>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die verschiedenen Ebenen der semantischen Analyse (semantische Kategorien und Relationen, Wortfelder, Bedeutungsebenen, semantische Rollen, Aktionsarten, Modalität, Rede- und Gedankendarstellung)</li> <li>• Grundlagen der semantischen Theoriebildung (Theorie von Sinn und Bedeutung)</li> <li>• Einführung in die Aussagen-, Prädikaten- und Modallogik</li> </ul>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Löbner, S. (2003). Semantik. Berlin.</li> <li>• Spezielle Skripte für die Veranstaltung</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 588801 Vorlesung Semantik I</li> <li>• 588802 Tutorium Semantik I</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 56 h  Selbststudium: 124 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 58881 Semantik I (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Sonstiges</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60580 Theorie und Praxis mediävistischer Forschung

2. Modulkürzel:	091120025	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	5.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Manuel Braun		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Manuel Braun</li> <li>• Stephanie Babette Seidl</li> <li>• Matthias Kirchhoff</li> <li>• Cornelia Herberichs-Frei</li> <li>• Sophie Marshall</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Modul Einführung in die Mediävistik: Sprachgeschichte und Übersetzung; Analyse vormoderner Literatur		
12. Lernziele:	<p>- Die Studierenden erwerben Sicherheit im Umgang mit theoretischen Texten</p> <p>- Sie erfahren beispielhaft, wie sich Forschungsfragen der Mediävistik durch die Auseinandersetzung mit Ansätzen der Literatur- und Kulturtheorie gewinnen lassen</p> <p>- Sie lernen aktuelle mediävistische Forschungsprojekte kennen und können diese auf ihren Theoriehintergrund hin befragen</p>		
13. Inhalt:	Das Modul besteht aus einer Übung, einem Seminar und einem Kolloquium. In der Übung werden Texte der Literatur- und Kulturtheorie gelesen. Das Seminar widmet sich der Anwendung des erworbenen Theoriewissens auf konkrete Gegenstände der Mediävistik. Im Kolloquium werden aktuelle mediävistische Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert.		
14. Literatur:	Müller, Jan-Dirk: Überlegungen zu einer mediävistischen Kulturwissenschaft, in: Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes, Heft 4, Bielefeld 1999, S. 574-585.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 605801 Übung Theorie und Praxis mediävistischer Forschung</li> <li>• 605802 Seminar Theorie und Praxis mediävistischer Forschung</li> <li>• 605803 Kolloquium Theorie und Praxis mediävistischer Forschung</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 290 Stunden</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 60581 Theorie und Praxis mediävistischer Forschung (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit, ca. 20 Seiten</li> <li>• 60582 Theorie und Praxis mediävistischer Forschung (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0</li> <li>• 60583 Theorie und Praxis mediävistischer Forschung (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

---

## Modul: 58910 Theorien und Methoden der neueren deutschen Literaturwissenschaft

2. Modulkürzel:	091140002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Andrea Albrecht	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule	
11. Empfohlene Voraussetzungen:		Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft	
12. Lernziele:		Das Modul befähigt dazu, wissenschaftliche Texte zu ermitteln, auszuwählen und kritisch mit ihnen umzugehen. Die Studierenden können eigene Arbeiten nach wissenschaftlichen Standards verfassen.	
13. Inhalt:		Das im Modul ‚Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft‘ erworbenen Analysewissen wird anhand konkreter Textbeispiele vertieft. Die Seminare bieten einen Einblick in die Methodenvielfalt literaturwissenschaftlicher Forschung und machen mit den Techniken und Grundlagen literaturwissenschaftlichen Arbeitens vertraut.	
14. Literatur:		Sittig, Claudius: Arbeitstechniken Germanistik. Stuttgart 2008.  Köppe, Tilmann u. Simone Winko: Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung. Stuttgart 2008.	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		589101 Seminar Theorien und Methoden der NDL	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Präsenzzeit: 28 h  Selbststudium: 152 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		<ul style="list-style-type: none"> <li>• 58911 Theorien und Methoden der neueren deutschen Literaturwissenschaft (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Sonstiges</li> </ul>	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## 200 Wahlmodule

---

Zugeordnete Module:	210	Wahlbereich Linguistik
	220	Wahlbereich Literatur und Vermittlung

---

## 210 Wahlbereich Linguistik

---

Zugeordnete Module: 58850 Morphologie I  
58860 Phonetik, Phonologie, Graphemik  
58870 Pragmatik I  
58900 Syntax I  
60590 Syntax II  
60600 Semantik II  
60610 Pragmatik II  
60620 Sprachtheorie  
60630 Varietäten des Deutschen

---

## Modul: 58850 Morphologie I

2. Modulkürzel:	091000992	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Wahlmodule -->Wahlbereich Linguistik →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die Linguistik		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Fähigkeit zur morphologischen Analyse</li> <li>• breite Kenntnisse der Morphologie des Deutschen in empirischer und theoretischer Hinsicht</li> <li>• Vertrautheit mit linguistischen Argumentationsformen</li> <li>• Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen</li> </ul>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausführliche Behandlung der verschiedenen Gebiete der Flexion und Wortbildung des Deutschen (Wortbildungsarten, Wortstruktur etc.)</li> <li>• Einführung in die wichtigsten morphologischen Theorien (morphem- und wortbasierter Ansatz)</li> <li>• Einführung in das Morphologie/Syntax-Verhältnis</li> </ul>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Booij, G. (2005). The grammar of words. Oxford.</li> <li>• Donalies, E. (2005). Die Wortbildung im Deutschen. Tübingen.</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 588501 Seminar Morphologie I</li> <li>• 588502 Tutorium Morphologie I</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 56 h  Selbststudium: 124 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 58851 Morphologie I (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Sonstiges</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 58860 Phonetik, Phonologie, Graphemik

2. Modulkürzel:	091000994	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Daniel Hole		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Wahlmodule -->Wahlbereich Linguistik →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die Linguistik, Grammatische Analyse		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Grundlagen der Phonetik, Phonologie und Graphematik</li> <li>• Fähigkeit zur phonetischen Transkription und Analyse phonologischer Strukturen</li> <li>• Kenntnis der Phonem/Graphem-Beziehungen im Deutschen</li> <li>• Fähigkeit, einschlägige Fragen der Rechtschreibung (insb. Groß- und Kleinschreibung) linguistisch zu analysieren</li> </ul>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Grundlagen der Phonetik, Phonologie und Graphematik</li> <li>• Darstellung des gegenseitigen Verhältnis von Phonetik Phonologie und Graphematik</li> </ul>		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 588601 Seminar Phonetik, Phonologie, Graphemik</li> <li>• 588602 Tutorium Phonetik, Phonologie, Graphemik</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 56 h  Selbststudium: 124 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 58861 Phonetik, Phonologie, Graphemik (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Sonstiges</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 58870 Pragmatik I

2. Modulkürzel:	091000996	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Daniel Hole		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Wahlmodule -->Wahlbereich Linguistik →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die Linguistik, Grammatische Analyse		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gründliche Kenntnisse pragmatischer Phänomenbereiche und pragmatischer Theorien</li> <li>• Fähigkeit zur pragmatischen Analyse</li> <li>• erster Einblick in die Schnittstelle zwischen Semantik und Pragmatik</li> <li>• Vertrautheit mit linguistischen Argumentationsformen</li> <li>• Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen</li> </ul>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Gebiete der Pragmatik: Deixis, Anaphorik, Sprechakte, Implikaturen, Präsuppositionen, Informationsstruktur, Diskurs- und Konversationsstruktur</li> <li>• Einübung der pragmatischen Analyse</li> <li>• Darstellung der Relevanz kontextueller Information bei der Interpretation von Ausdrücken sowie der Rolle von pragmatischen Schlüssen</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Meibauer, J. (2001). Pragmatik. Tübingen</p> <p>Levinson, S.C. (2000). Pragmatik. Tübingen.</p> <p>Pafel, J. (2007). Pragmatik. In: J. Meibauer et al., Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart/Weimar.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	588701 Seminar Pragmatik I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 28 h</p> <p>Selbststudium: 152 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 58871 Pragmatik I (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Sonstiges</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60610 Pragmatik II

2. Modulkürzel:	091000987	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Antje Roßdeutscher</li> <li>• Fabian Dirscherl</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Wahlmodule -->Wahlbereich Linguistik →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grammatische Analyse, Pragmatik I		
12. Lernziele:	vertiefte Kenntnisse pragmatischer Theorien  erster Einblick in die Schnittstelle zwischen Semantik und Pragmatik  Fähigkeit zur formale Analyse der Bedeutung von komplexen Sätzen und kleinen Texten  Fähigkeit, fachgerecht schriftliche Arbeiten zu erstellen  Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen		
13. Inhalt:	Darstellung der Relevanz kontextueller Information bei der Interpretation von Ausdrücken sowie der Rolle von pragmatischen Schlüssen  vertiefte Behandlung ausgewählter pragmatischer Phänomene		
14. Literatur:	Levinson, S.C. (2000). Pragmatik. Tübingen.  Levinson, S.C. (2000). Presumptive meanings. Cambridge (Mass.).  Reader sowie Skripte auf ILIAS		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	606101 Seminar Pragmatik II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h  Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60611 Pragmatik II (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (20-25 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60600 Semantik II

2. Modulkürzel:	091000988	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jürgen Pafel</li> <li>• Daniel Hole</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Wahlmodule --> Wahlbereich Linguistik →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grammatische Analyse, Semantik I		
12. Lernziele:	Kenntnis der wichtigsten Strukturen der Satzsemantik  Fähigkeit zur formale Analyse der Bedeutung von komplexen Sätzen und kleinen Texten  Fähigkeit, fachgerecht schriftliche Arbeiten zu erstellen  Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen		
13. Inhalt:	Darstellung der zentralen Aufgaben und Gebiete der Satzsemantik (Kompositionalität, Prädikation, Referenz, Quantifikation, Bindung)		
14. Literatur:	Lohnstein, H. (1996). Formale Semantik und natürliche Sprache. Opladen.  Reader sowie Skripte auf ILIAS		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	606001 Seminar Semantik II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h  Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60601 Semantik II (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (20-25 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60620 Sprachtheorie

2. Modulkürzel:	091000986	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Manuela Korth		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Wahlmodule -->Wahlbereich Linguistik →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grammatische Analyse		
12. Lernziele:	Vertieftes Verständnis des Verhältnisses von Sprache, Kognition und Evolution  Verständnis für das Verhältnis von Empirie und Theorie in der Linguistik  Verständnis für Fragen der Sprachphilosophie  Fähigkeit zur Reflexion über die Methoden der Linguistik		
13. Inhalt:	Das Verhältnis von Sprache, Kognition und Evolution wird eingehend behandelt und die grammatik- und sprachtheoretischen sowie sprachphilosophischen Grundlagen reflektiert.  Das Verhältnis von Empirie und Theorie wird an ausgewählten Gegenstandsbereichen behandelt		
14. Literatur:	Banich, M. T. & M. Mack (eds.) (2003). Mind, brain and language. Multidisciplinary perspectives. Mahwah, NJ/London.  Jackendoff, R. (2002). Foundations of language. Brain, meaning, grammar, evolution. Oxford.  Tallerman, M. (2005). Language origins. Perspectives on evolution. Oxford.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	606201 Seminar Sprachtheorie		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h  Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60621 Sprachtheorie (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (20-25 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 58900 Syntax I

2. Modulkürzel:	091000995	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Wahlmodule -->Wahlbereich Linguistik →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die Linguistik; Grammatische Analyse		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• breite Kenntnisse der Syntax des Deutschen</li> <li>• Verständnis für die Grundlagen und den Aufbau von syntaktischen Theorien</li> <li>• Vertiefung der Fähigkeit zur syntaktischen Analyse</li> <li>• Vertrautheit mit linguistischen Argumentationsformen</li> <li>• Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen</li> </ul>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Kenntnisse der Topologie des Deutschen (lineare Syntax)</li> <li>• Formen der Bewegung und Spuren</li> <li>• Koordination und Koordinationsellipse</li> <li>• Einführung in die Phrasenstrukturgrammatik</li> <li>• Vorstellung unterschiedlicher syntaktischer Modelle</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Pafel, J. (2011). Einführung in die Syntax. Stuttgart/Weimar.</p> <p>Müller, S. (2010). Grammatiktheorie. Tübingen.</p> <p>Sternefeld, W. (2007). Syntax. Band 1 und 2. Tübingen.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 589001 Seminar Syntax I</li> <li>• 589002 Tutorium Syntax I</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 56 h</p> <p>Selbststudium: 124 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 58901 Syntax I (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Sonstiges</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60590 Syntax II

2. Modulkürzel:	091000989	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jürgen Pafel</li> <li>• Ulrich Lutz</li> </ul>		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Wahlmodule -->Wahlbereich Linguistik →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grammatische Analyse, Syntax I		
12. Lernziele:	breite Kenntnisse der Syntax des Deutschen  Verständnis für den Aufbau von syntaktischen Theorien  Vertiefung der Fähigkeit zur formalen syntaktischen Analyse  Vertrautheit mit linguistischen Argumentationsformen, mit unterschiedlichen Darstellungsformen (Bäumen vs. Kastendiagrammen)  Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen		
13. Inhalt:	Einführung in die formale syntaktische Theorie, Prozesse und Strukturen (Phrasenstrukturen, Merkmale verschiedener Art, Bewegung, Kasus etc.)		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	605901 Seminar Syntax II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h  Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60591 Syntax II (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (20-25 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60630 Varietäten des Deutschen

2. Modulkürzel:	0910009452	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Fabian Bross		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Wahlmodule -->Wahlbereich Linguistik →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grammatische Analyse		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• theoretische und praktische Vertrautheit mit dem Phänomen der Variation bzw. dem Begriff der Varietät (Hochsprache, Dialekt, Soziolekt, gesprochene vs. geschriebene Sprache etc.)</li> <li>• Kenntnis der charakteristischen Merkmale verschiedener Varietäten des Deutschen</li> <li>• Analyse von konkretem Sprachmaterial ausgewählter Varietäten</li> <li>• praktische Kenntnisse in Bezug auf die Aufnahme und Transkription von Gesprächen</li> </ul>		
13. Inhalt:	<p>Einführung in die Struktur von Sprachvarietäten (Standardsprache, Alltagssprache, Dialekt etc.)</p> <p>Darstellung der verschiedenen Aspekte und Ebenen ausgewählter Varietäten (Standard- und Umgangsvarietät des Hochdeutschen, Schwäbisch etc.)</p> <p>Diskussion der Probleme der Aufnahme und Transkription von Gesprächen</p>		
14. Literatur:	<p>Barbour, S. &amp; P. Stevenson (1998). Variation im Deutschen. Berlin</p> <p>Rues, B. et al. (2007). Phonetische Transkription des Deutschen. Tübingen.</p> <p>Schwitalla, Johannes (32006). Gesprochenes Deutsch. Berlin</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	606301 Seminar Varietäten des Deutschen		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 28 h</p> <p>Selbststudium: 152 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60631 Varietäten des Deutschen (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (20-25 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## 220 Wahlbereich Literatur und Vermittlung

---

Zugeordnete Module:   60640 Archiv, Museum und Bibliothek  
                              60650 Kultur und Veranstaltung  
                              60660 Presse und Rundfunk  
                              60670 Theater und Oper  
                              60680 Verlagswesen  
                              60690 Aktuelle Forschung

---

## Modul: 60690 Aktuelle Forschung

2. Modulkürzel:	091130037	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Wahlmodule --> Wahlbereich Literatur und Vermittlung →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen aktuelle Forschungsthemen der Literaturwissenschaft, können wissenschaftlichen Vorträgen folgen und sind in der Lage, diese adäquat wiederzugeben.		
13. Inhalt:	Die Studierenden besuchen eine literaturwissenschaftliche Tagung, ggfs. auch die Mastertagung des MA-Studiengangs Literaturwissenschaft: Germanistik, und schreiben im Anschluss einen Tagungsbericht.		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	606901 Vorlesung Aktuelle Forschung		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60691 Aktuelle Forschung (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60640 Archiv, Museum und Bibliothek

2. Modulkürzel:	091130031	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Wahlmodule --> Wahlbereich Literatur und Vermittlung →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen im Hinblick auf Literaturarchive, Literatúrausstellungen oder Bibliotheken neu strukturieren und diskutieren.  Anhand eines Beispiels können die Studierenden das erworbene Wissen in die Praxis umsetzen.		
13. Inhalt:	Archive, Museen und Bibliotheken arbeiten zusammen mit den Studierenden an Projekten.		
14. Literatur:	Christoph König u. Siegfried Seifert (Hg.): Literaturarchiv und Literaturforschung. Aspekte neuer Zusammenarbeit. München u.a. 1996.  Christiane Kussin (Hg.): Zwischen Reliquienkult und Reizüberflutung. Möglichkeiten der Konzeption und Gestaltung von Literatúrausstellungen. Berlin 2002.  Klaus Gantert u. Rupert Hacker: Bibliothekarisches Grundwissen. München 2008.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	606401 Workshop Archiv, Museum, Bibliothek		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h  Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60641 Archiv, Museum und Bibliothek (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60650 Kultur und Veranstaltung

2. Modulkürzel:	091130032	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Wahlmodule --> Wahlbereich Literatur und Vermittlung →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen im Hinblick auf ein Berufsfeld aus dem Bereich kultureller Veranstaltungen neu strukturieren und diskutieren.  Anhand eines Beispiels können die Studierenden das erworbene Wissen in die Praxis umsetzen.		
13. Inhalt:	Die Studierenden arbeiten an Projekten aus dem Bereich kultureller Veranstaltungen.		
14. Literatur:	Armin Klein (Hg.): Kompendium Kulturmanagement. Handbuch für Studium und Praxis. München 2008.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	606501 Seminar Kultur und Veranstaltung		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h  Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60651 Kultur und Veranstaltung (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60660 Presse und Rundfunk

2. Modulkürzel:	091130033	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Wahlmodule --> Wahlbereich Literatur und Vermittlung →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen im Hinblick auf ein Berufsfeld aus dem Bereich Presse und Rundfunk neu strukturieren und diskutieren.  Anhand eines Beispiels können die Studierenden das erworbene Wissen in die Praxis umsetzen.		
13. Inhalt:	Die Studierenden arbeiten an Projekten aus dem Bereich Presse und Rundfunk.		
14. Literatur:	Norbert Linke: Moderne Radio-Nachrichten. Redaktion, Produktion, Präsentation. München 2007.  Volker Schulze: Die Zeitung. Ein medienkundlicher Leitfaden. Aachen-Hahn 2001.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	606601 Workshop Presse und Rundfunk		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h  Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60661 Presse und Rundfunk (USL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60670 Theater und Oper

2. Modulkürzel:	091130034	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Wahlmodule --> Wahlbereich Literatur und Vermittlung →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen im Hinblick auf ein Berufsfeld aus dem Bereich Theater und Oper neu strukturieren und diskutieren.  Anhand eines Beispiels können die Studierenden das erworbene Wissen in die Praxis umsetzen.		
13. Inhalt:	Die Studierenden arbeiten an Projekten aus dem Bereich Theater oder Oper.		
14. Literatur:	Christopher Balme: Einführung in die Theaterwissenschaft. Berlin 42007.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	606701 Workshop Theater und Oper		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h  Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60671 Theater und Oper (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60680 Verlagswesen

2. Modulkürzel:	091130035	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Wahlmodule --> Wahlbereich Literatur und Vermittlung →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen im Hinblick auf ein Berufsfeld aus dem Bereich des Verlagswesens neu strukturieren und diskutieren.  Anhand eines Beispiels können die Studierenden das erworbene Wissen in die Praxis umsetzen.		
13. Inhalt:	Die Studierenden arbeiten an Projekten aus dem Bereich des Verlagswesens.		
14. Literatur:	Wulf von Lucius: Verlagswirtschaft. Ökonomische, rechtliche und organisatorische Grundlagen. Konstanz 2007.  Hans-Helmut Röhring: Wie ein Buch entsteht. Einführung in den modernen Buchverlag. Darmstadt 2008.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	606801 Workshop Verlagswesen		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h  Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60681 Verlagswesen (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## 400 Fachaffine Schlüsselqualifikation

---

Zugeordnete Module:	410	Projektmodule
	420	Wahlmodule aus anderen Studiengängen
	430	Praktikum

---

## 410 Projektmodule

---

Zugeordnete Module:	23550	Projektseminar 1: Germanistik
	31090	Praxiskompetenz Germanistik: Als Germanist im Ausland arbeiten
	50020	Methoden der Digital Humanities - Einführung
	60700	Exkursion
	67270	Deutsch als Fremdsprache lehren lernen - Grammatik lehren lernen
	67280	Deutsch als Fremdsprache lehren lernen - Methodik/Didaktik I

---

## Modul: 67270 Deutsch als Fremdsprache lehren lernen - Grammatik lehren lernen

2. Modulkürzel:	[pord.modulcode]	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Widon		
9. Dozenten:	Martina Widon		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Schlüsselqualifikationen fachaffin BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Fachaffine Schlüsselqualifikation -->Projektmodule →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Deutsch als Muttersprache oder Deutsch als Fremdsprache C1 oder besser  aktuelle Teilnahme oder erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprachliche Mittel und/oder Rezeptive und produktive Kompetenzen		
12. Lernziele:	Ziel ist, den Studierenden im EC DaFLL Handlungsfähigkeit in der Vermittlung morphosynthaktischer Strukturen zu ermöglichen. Die Studierenden sind in der Lage, komplizierte Sachverhalte strukturiert, verständlich und lernerzentriert darzustellen.		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• linguistische Grammatik vs. didaktische Grammatik</li> <li>• Grammatikmodelle</li> <li>• Grammatikprogression</li> <li>• didaktisch-methodische Ansätze in der Vermittlung</li> <li>• morphosyntaktischer Strukturen</li> <li>• Kommunikative Ansätze bei der Vermittlung morphosyntaktischer Strukturen und deren Visualisierung</li> </ul>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skript wird in der LV ausgegeben</li> <li>• Deutsch als Fremdsprache, Ein internationales Handbuch.(2001).</li> <li>• De Gruyter. Berlin und New York</li> <li>• Bausch, Karl-Richard; Christ, Herbert; Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (1989): Handbuch Fremdsprachenunterricht. Beltz Verlag Weinheim und Basel</li> <li>• Storch, Günther (1999): Deutsch als Fremdsprache - eine Didaktik. Beltz Verlag Weinheim und Basel</li> <li>• Hoffmann, Ludger (2013): Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, DaZ und DaF. ESV Berlin</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	672701 Seminar Deutsch als Fremdsprache lehren lernen - Grammatik lehren lernen		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 Stunden  Zeit für das Selbststudium: 62 Stunden  Summe: 90 Stunden		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	67271 Deutsch als Fremdsprache lehren lernen - Grammatik lehren lernen (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von:

---

## Modul: 67280 Deutsch als Fremdsprache lehren lernen - Methodik/Didaktik I

2. Modulkürzel:	[pord.modulcode]	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Widon		
9. Dozenten:	Martina Widon		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Schlüsselqualifikationen fachaffin  BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Fachaffine Schlüsselqualifikation -->Projektmodule →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Deutsch als Muttersprache oder Deutsch als Fremdsprache C1 oder besser		
12. Lernziele:	Ziel ist, den Studierenden methodische Grundlagen und aktueller Lehr- und Lernmethoden im Bereich Deutsch als Fremdsprache zu vermitteln und sie zu befähigen, eigene Unterrichtskonzepte zu erstellen und umzusetzen.  Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich dabei im Besonderen mit der Vermittlung der Voraussetzungen für das Erlernen der deutschen Sprache (Wortschatz, Grammatik, Phonetik und Orthografie).		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Wortschatz (u.a. Dimensionen, Bedeutungsvermittlung, Probleme)</li> <li>• Wortschatzarbeit im Unterricht</li> <li>• Vermittlung von Grammatik im Unterricht</li> <li>• Vermittlung von Aussprache und Orthografie (u.a. Grundlagen des Aussprachetrainings, Lautanbildung, Phonem-Graphem-Korrespondenz)</li> <li>• Aussprachetraining im Unterricht</li> <li>• Übungen zum Erstellen von Unterrichtsmaterialien</li> </ul>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skript wird in der LV ausgegeben</li> <li>• Deutsch als Fremdsprache, Ein internationales Handbuch (2001).</li> <li>• De Gruyter Berlin und New York</li> <li>• Bausch, Karl-Richard; Christ, Herbert; Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (1989): Handbuch Fremdsprachenunterricht. Beltz Verlag Weinheim und Basel</li> <li>• Storch, Günther (1999): Deutsch als Fremdsprache-eine Didaktik. Beltz Verlag Weinheim und Basel</li> <li>• Rausch, Rudolf; Rausch Ilka (1988): Deutsche Phonetik für Ausländer, Ein Lehr- und Übungsbuch. Leipzig</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	672801 Seminar Deutsch als Fremdsprache lehren lernen - Methodik/Didaktik I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 Stunden  Zeit für das Selbststudium: 62 Stunden  Summe: 90 Stunden		

17. Prüfungsnummer/n und -name: 67281 Deutsch als Fremdsprache lehren lernen - Methodik/Didaktik I  
(USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von:

---

## Modul: 60700 Exkursion

---

2. Modulkürzel:	091140039	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch

---

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Andrea Albrecht
---------------------------	-----------------------------

---

9. Dozenten:	
--------------	--

---

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Fachaffine Schlüsselqualifikation -->Projektmodule →
---	---

---

11. Empfohlene Voraussetzungen:	
---------------------------------	--

---

12. Lernziele:	
----------------	--

---

13. Inhalt:	
-------------	--

---

14. Literatur:	
----------------	--

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	607001 Exkursion
--------------------------------------	------------------

---

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
---------------------------------	--

---

17. Prüfungsnummer/n und -name:	60701 Exkursion (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0
---------------------------------	---

---

18. Grundlage für ... :	
-------------------------	--

---

19. Medienform:	
-----------------	--

---

20. Angeboten von:	
--------------------	--

---

## Modul: 50020 Methoden der Digital Humanities - Einführung

---

2. Modulkürzel:	091081000	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch

---

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter
---------------------------	----------------------------

---

9. Dozenten:	
--------------	--

---

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Schlüsselqualifikationen fachaffin BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Fachaffine Schlüsselqualifikation -->Projektmodule →
---	---

---

11. Empfohlene Voraussetzungen:	
---------------------------------	--

---

12. Lernziele:	
----------------	--

---

13. Inhalt:	
-------------	--

---

14. Literatur:	
----------------	--

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	500201 Vorlesung Methoden der Digital Humanities - Einführung
--------------------------------------	---

---

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
---------------------------------	--

---

17. Prüfungsnummer/n und -name:	50021 Methoden der Digital Humanities - Einführung (USL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
---------------------------------	--

---

18. Grundlage für ... :	
-------------------------	--

---

19. Medienform:	
-----------------	--

---

20. Angeboten von:	Neue Deutsche Literatur I
--------------------	---------------------------

---

## Modul: 31090 Praxiskompetenz Germanistik: Als Germanist im Ausland arbeiten

2. Modulkürzel:	090000008	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Sandra Richter	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Schlüsselqualifikationen fachaffin BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Fachaffine Schlüsselqualifikation -->Projektmodule →	
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	310901 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	31091 Praxiskompetenz Germanistik: Als Germanist im Ausland arbeiten (USL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Neue Deutsche Literatur I		

## Modul: 23550 Projektseminar 1: Germanistik

---

2. Modulkürzel:	090000005	5. Moduldauer:	-
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	-

---

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Manuel Braun
---------------------------	--------------------------

---

9. Dozenten:	
--------------	--

---

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Schlüsselqualifikationen fachaffin BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Fachaffine Schlüsselqualifikation -->Projektmodule →
---	---

---

11. Empfohlene Voraussetzungen:	
---------------------------------	--

---

12. Lernziele:	
----------------	--

---

13. Inhalt:	
-------------	--

---

14. Literatur:	
----------------	--

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	235501 Projektseminar 1 Germanistik
--------------------------------------	-------------------------------------

---

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
---------------------------------	--

---

17. Prüfungsnummer/n und -name:	23551 Projektseminar 1: Germanistik (USL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0
---------------------------------	---

---

18. Grundlage für ... :	
-------------------------	--

---

19. Medienform:	
-----------------	--

---

20. Angeboten von:	Germanistische Mediävistik
--------------------	----------------------------

---

## 420 Wahlmodule aus anderen Studiengängen

---

---

## 430 Praktikum

---

Zugeordnete Module:	23880	SQ fachübergreifend: Praktikum Germanistik
	60990	Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Aufbaumodul: Testen und Bewerten
	61320	SQ: Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Praxismodul 3: Unterrichtspraktikum in Kooperation mit dem Sprachenzentrum der Universität Stuttgart
	68240	Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Basismodul: Methodik/Didaktik II (Rezeptive und produktive Kompetenzen)
	68260	Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Praxismodul: Lehrtandem in Kooperation mit der Stadt Stuttgart/Abteilung Integration
	68270	SQ: Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Praxismodul II: Hospitationspraktikum in Kooperation mit der Deutschschule an der ifa-Akademie Stuttgart u.a.

---

## Modul: 60990 Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Aufbaumodul: Testen und Bewerten

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Widon		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Schlüsselqualifikationen fachaffin BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Fachaffine Schlüsselqualifikation -->Praktikum →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	609901 Seminar und Übung:Testen und Bewerten		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60991 Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Aufbaumodul: Testen und Bewerten (USL), schriftlich oder mündlich, 90 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 68240 Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Basismodul: Methodik/Didaktik II (Rezeptive und produktive Kompetenzen)

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Martina Widon	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Schlüsselqualifikationen fachaffin  BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Fachaffine Schlüsselqualifikation -->Praktikum →	
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	682401 Hybride Lehrform		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	68241 Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Basismodul: Methodik/Didaktik II (Rezeptive und produktive Kompetenzen) (USL), schriftlich oder mündlich, 90 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 68260 Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Praxismodul: Lehrtandem in Kooperation mit der Stadt Stuttgart/Abteilung Integration

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Martina Widon	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Schlüsselqualifikationen fachaffin  BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Fachaffine Schlüsselqualifikation -->Praktikum →	
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	682601 Semi-autonomes Lernen mit Betreuungsmöglichkeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	68261 Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Praxismodul: Lehrtandem in Kooperation mit der Stadt Stuttgart/Abteilung Integration (USL), schriftlich oder mündlich, 90 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 23880 SQ fachübergreifend: Praktikum Germanistik

---

2. Modulkürzel:	090000007	5. Moduldauer:	-
3. Leistungspunkte:	0.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	-

---

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Schlüsselqualifikationen fachübergreifend BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Fachaffine Schlüsselqualifikation -->Praktikum →
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	
13. Inhalt:	
14. Literatur:	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 23881 Praktikum Germanistik 1. Woche (USL), Studienbegleitend, Gewichtung: 1.5</li><li>• 23882 Praktikum Germanistik 2. Woche (USL), Studienbegleitend, Gewichtung: 1.5</li><li>• 23883 Praktikum Germanistik 3. Woche (USL), Studienbegleitend, Gewichtung: 1.5</li><li>• 23884 Praktikum Germanistik 4. Woche (USL), Studienbegleitend, Gewichtung: 1.5</li></ul>
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

---

**Modul: 61320 SQ: Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Praxismodul 3: Unterrichtspraktikum in Kooperation mit dem Sprachenzentrum der Universität Stuttgart**

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Widon		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Schlüsselqualifikationen fachaffin BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Fachaffine Schlüsselqualifikation -->Praktikum →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	613201	SQ: Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Praxismodul III: Unterrichtspraktikum	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	61321	SQ: Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Praxismodul 3: Unterrichtspraktikum in Kooperation mit dem Sprachenzentrum der Universität Stuttgart (USL), schriftlich oder mündlich, 90 Min., Gewichtung: 1.0	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

**Modul: 68270 SQ: Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Praxismodul II: Hospitationspraktikum in Kooperation mit der Deutschschule an der ifa-Akademie Stuttgart u.a.**

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Widon		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 → Schlüsselqualifikationen fachaffin BA (Komb) Germanistik, PO 2015 → Fachaffine Schlüsselqualifikation -->Praktikum →		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	682701	SQ: Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Praxismodul II: Hospitationspraktikum	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	68271	SQ: Erweiterungscurriculum Deutsch als Fremdsprache lehren lernen (EC DaFLL) Praxismodul II: Hospitationspraktikum in Kooperation mit der Deutschschule an der ifa-Akademie Stuttgart u.a. (USL), schriftlich oder mündlich, 90 Min., Gewichtung: 1.0	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## **3001 Fristverlängerung Orientierungsprüfung Beginn 5 FS**

---

---

## **3002 Fristverlängerung Orientierungsprüfung Beginn 6 FS**

---

---

## Modul: 80330 Bachelorarbeit Germanistik

2. Modulkürzel:	091000020	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Nach Ankuendigung
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA (Komb) Germanistik, PO 2009 BA (Komb) Germanistik, PO 2015		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Die Bachelorarbeit kann angemeldet werden, wenn im HF Germanistik 80 LP erbracht sind. Sie muss spätestens vier Wochen nach Erbringen von 168 LP angemeldet sein.		
12. Lernziele:	Der Studierende ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabenstellung aus seinem Hauptfach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und sachgerecht darzustellen.		
13. Inhalt:	Erstellen einer fachwissenschaftlichen Arbeit.		
14. Literatur:	Je nach Thema der Arbeit.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Selbststudium: 360 h.		
17. Prüfungsnummer/n und -name:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Linguistik/Germanistik		